

RC ZÜRICH-CITY & RC ZÜRICH-ZÜRICHBERG

JUGENDLICHE FLÜCHTLINGE BEI DER LEHRSTELLENSUCHE UNTERSTÜTZEN

Von 11 923 Lehrstellen im Kanton Zürich blieben dieses Jahr etwa 1800 unbesetzt. Und dies, obwohl Hunderte jugendlicher Flüchtlinge händierend nach einer Lehrstelle suchen.

Um dem Ungleichgewicht Abhilfe zu schaffen, haben sich Mitglieder der beiden Zürcher Rotary Clubs Zürich City und Zürich-Zürichberg zusammengetan und im April dieses Jahres den Verein ROBIJ (Rotarier für die berufliche Integration Jugendlicher) gegründet. ROBIJ sieht sich als Brückenbauer für Unternehmen mit Lehrlingsausbildung und jugendliche Flüchtlinge, die einen Ausbildungsplatz suchen. Der Fokus liegt dabei besonders auf jenen Berufen, die seit Jahren eine hohe Zahl an unbesetzten Lehrstellenplätzen aufweisen.

Neben der Vermittlung von Schnupperplätzen führt ROBIJ auch Berufsinformationstage durch. Ein solcher fand zum ersten Mal am 4. Oktober 2018 in der Baugewerblichen Berufsschule Zürich statt. An sieben Stationen stellten Ausbilder die Berufe Koch, Heizungsinstallateur, Metallbauer, Maurer, Sanitärinstallateur, Bodenleger und Coiffeur vor. Die teilnehmenden Jugendlichen, alles jugendliche Flüchtlinge unter der Obhut der Asylorganisation Zürich und der Fachschule Viventa, zeigten grosses Interesse und wandten sich mit vielen Fragen an die Ausbilder. Einige von ihnen konnten bereits in ver-



Mehr als die Hälfte aller Lehrstellen für den Beruf des Coiffeurs konnten in diesem Jahr nicht besetzt werden

schiedenen Berufen schnuppern. Um den passenden Beruf und schlussendlich eine Lehrstelle zu finden, braucht es aber noch sehr viel mehr Möglichkeiten zum Schnuppern. Hierbei wird ROBIJ den Jugendlichen helfen.

Text: Marianne Hopsch/red | Foto: zvg

Weitere Informationen

Verein ROBIJ, Marianne Hopsch,
mahop@me.com